

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 44

Artikel: Good bye -- GI!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-486568>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Good bye — — GI!

In Bärn ischt scheinbar wieder einmal öppis lätz gegangen, nun, daran sind wir uns ja nachgerad gewöhnt, Jetzt klopfen Tausige von Schwiizer Mettlihärz mit Bangen und können keinen G. I. mehr mit Schmelz umfangen, ja auch ein Teil der Hotellerie flucht jetzt und stöhnt.

Halbamtlich druckt man sich nun in gewundenen Sätzen ummen, glaubt man denn wirklich als noch, daß das Volk das packt? Der Kluge, wenn er etwas lätz macht, tut gescheit verstummen, warum will man uns immer denn nur blöd verdummen, obschon die Lage jetzt schon ganz und gar verzwackt?!

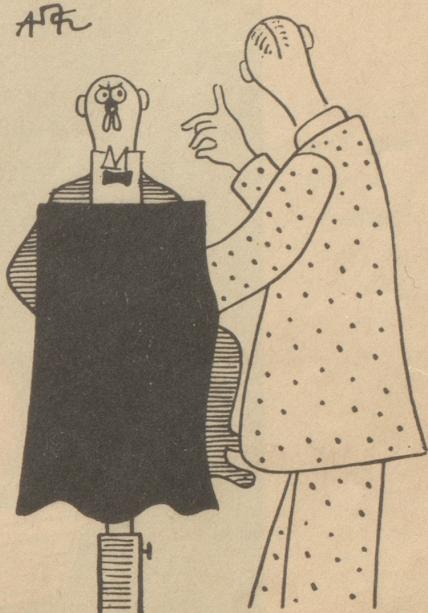
Die Nigger-Ditti und Oliven-Kätzli speien Gift und Feuer und auch die «Swiss-Watch-Tagesindustrie» geht glatt kaputt: Statt guten Dollars heißt's nun wieder sparsam sein mit Heuer*, grad jetzt, wo alles däwäg steigt und unerschwinglich teuer, kein Wunder, daß man stier läuft und Dreiviertel blut!

Ich protestiere nun in Bärn, ich lass mir's nicht gefallen, mit meinem Dubak-Lädeli, das ich mir gewünscht, ist's aus! — Jetzt, wo mein Baby grad das erste «Yes» kann lallen verschließt man den G. I. bei uns Tor, Bett und Hallen, verdeckel, ich hau's barfuß noch ins Bundeshaus!

Im Namen vieler Leidgenossinnen: Mary-Rita Stünzli

(für getreue Abschrift:) Bäbbs

* = Fünfliber in der Basler Höscher-Sprache



«Was kostet ein Dutzend Photographien?
Und ein halbes?»

«Reden wir nachher darüber. Schauen Sie vorerst nur recht freundlich drein.»

Söndagsnisse Strix



«Es ist keiner groß vor seinem Kammerdiener!»

sprach Napoleon I. Und so ist es: der größte Feldherr, der bedeutendste Geist verliert viel von seinem Nimbus, wenn er im Nachthemd da-steht.

«Ein Pyjama also?», hören wir Sie sagen. «Ich will kein Pyjama, ich mag kein Pyjama! Es schnürt mich ein, man schlafst nicht bequem . . . zum Kuckuck mit dem Pyjama!»

Wir begreifen jene, die so reden: sie kennen eben das Scherrer-Pyjama noch nicht, mit seinem perfekten englischen Schnitt, dem neuen regulierbaren Gürtel — wie wohl fühlt man sich in einem Scherrer-Pyjama!

In den meisten guten Geschäften erhältlich.

Scherrer

Fabrikant: A. G. JACOB SCHERRER, ROMANSHORN - Tel. (071) 63333

